



## Vorschau 2. Rennabend

26. Mai 2021

### Weiter geht es mit den Frauen

Nachdem bei kalter Witterung der Start in die 55. Saison der Brugger Abendrennen erfolgt ist, geht es beim dritten Rennen mit einer reinen Frauenprüfung weiter.

Rennen für die Frauen sind im Moment auch in der Schweiz gross im Kurs. Am 5. und 6. Juni findet in Frauenfeld eine «Tour de Suisse der Frauen» statt. Sie führt zwar «nun» über zwei Etappen und ist damit eher eine Ostschweizer-Rundfahrt wie eine Tour de Suisse. Aber das Interesse daran ist gross: 17 Teams mit 28 Schweizerinnen haben sich zu diesem Rennen angemeldet. Die Brugger stehen dem nicht nach. Im Rahmen des dritten Abendrennens vom 9. Juni findet nebst den üblichen Rennen auch ein reines Frauenrennen statt. Diese Prüfung ist also eine Revanche für die «Tour de Suisse der Frauen». Der RB Brugg als Veranstalter der Abendrennen ist allerdings nicht erst in dieser Saison auf den Zug mit den Frauenrennen aufgesprungen. Vielmehr fanden im Rahmen der Abendrennen bereits in den beiden vergangenen Saisons separate Frauenrennen statt.

Normalerweise fahren die Frauen mit den Anfängern und Junioren. Sie gehen auch am dritten Abendrennen nach den Schülern wieder um ungefähr 18.30 Uhr auf die Strecke. Die Frauen der Elite-Kategorie fahren auch häufig im Hauptrennen mit. Wegen den Corona-Bestimmungen mussten die ersten Hauptrennen jedoch noch gesondert durchgeführt werden, durften doch pro Teilnehmerfeld nicht mehr als 15 Fahrer teilnehmen.

Fahrer mit einer ausländischen Lizenz konnten in diesen beiden Hauptrennen nicht starten. Bei den Schülern, die auch am dritten Rennabend ab 18 Uhr im Einsatz stehen, machten am ersten Rennabend Jugendliche aus Deutschland mit. Die Corona-Vorschriften sind mitunter nicht einfach zu verstehen und einzuhalten und stellen Veranstalter immer wieder vor neue Aufgaben. Das erste Rennen der Elite und U-23 wurde von Adrien Merkt (Zürich), der 2019 Dreizehnter der Saisonwertung geworden war, vor Fabio Christen (Gippingen) gewonnen. Das Rennen der Amateure und Masters gewann David Amsler (Auenstein), der Gesamtsieger der Saison 2020, vor Iwan Hasler (Gipf-Oberfrick). Das erste Rennen der Anfänger und Junioren wurde eine Beute des Jurassier Victor Benareau (Saignelegier), der Mitte Mai in Affoltern den verspätet durchgeführten «GP Osterhas» gewonnen hat. Bei den Schülern holten sich Lars Emmenegger (Kaisten) bei den älteren Jahrgängen und Thibaut Beckers (Lyss) bei den Jüngsten die Siege. Dass Fahrer von ausserhalb zum Erfolg kamen, zeigt dass die Brugger Abendrennen einen Ruf haben, der über die Region hinaus geht.

(awi)